

Thema: Anwendung des Wertkettenmodells

Was lässt sich grundsätzlich zu den IT-Strategien im Zusammenhang mit der Geschäftsfeldstrategie feststellen?

Grundsätzlich ist festzustellen, dass IT-Strategien der IT-Durchdringung der Geschäftsfeldstrategie folgen.

Erläutern Sie Schritt für Schritt das Wertkettenmodell als Vorgehen zur Analyse möglicher IT-Verbesserungspotentiale in Bezug auf die Informationssystem-Strategie auf Geschäftsfeldebene.

(1) Wertkettenmodell erstellen: Primäre und unterstützende Aktivitäten trennen

(2) Analyse des Wertkettenmodells und Festlegung der Erfolgsfaktoren, die im Geschäftsfeld relevant sind

(3) Wettbewerbsvergleich der Wertkette bzw. Geschäftsfelds mit den Konkurrenten

(4) Veränderungen festlegen

Beurteilen Sie den Nutzen des Wertkettenmodells in Bezug auf die Informationssystem-Strategie auf Geschäftsfeldebene.

(1) Die Wertkette ist ein ausschließlich deskriptives Referenzmodell für die Repräsentation von Aktivitäten.

(2) Die Repräsentation von Aktivitäten ist wenig detailliert und für Verfeinerungen der Aktivitäten gibt es keine sprachlichen Regeln.

(3) Aussagen zur Ressourcennutzung, zur Kostenminimierung oder zur Differenzierung durch die Wertkette lassen sich nicht explizit repräsentieren.

(4) Die Idee, Ressourcen insbesondere Kernkompetenzen als zweite Dimension des strategischen Managements zu berücksichtigen ist vorteilhaft.

(5) Die strategische Unterscheidung zwischen Wertschöpfung und nicht wertschöpfender Aktivitäten ist zwingend und zielführend.

Nennen Sie drei tendenziöse Aspekte auf Geschäftsfeldebene in Bezug auf die Einführung eines Enterprise Systems.

(1) Die Strategie gibt Leitplanken für die IT-Strategie

(2) Die IT-Strategie gibt den Rahmen für die Anwendungssystem-Architektur

(3) Die Enterprise-Systems-Ausrichtung folgt zumindest gedanklich dem Architekturrahmen. Allerdings wird die Architektur durch den Softwarehersteller determiniert.